

665.

Dresden, 1405 Sept. 28.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5346. Das S. an Pergamentstr.*Gedr.*: Cod. dipl. Sax. reg. II. 5,381.

Ann.: Vergl. No. 582. Ermisch im Neuen Archiv f. Sächs. Gesch. 22,280 f. — Rechnungen des Hugold von Schleinitz 5 über Pirna 1405 Sept. 29 bis Okt. 20 (a feria tertia die Michaelis — usque ad feriam terciam [ante] Severini videlicet de tribus septimanis) und seines Nachfolgers Günther von Bünau 1405 Okt. 21 (feria quarta xi milium virginum) bis 1408 Sept. 16 (dominica ante Lamperti). Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4333 Rechn. u. Verzeichn. der Zins u. Gult 1395 fol. 148. 158. 169^b.

Jan von Wartenberg Herr zu Tetschen verpfändet dem Markgrafen Wilhelm I. 10 von Meißen für baar erhaltene 3000 Schock Groschen Prager Münze Schloß Pirna mit Mannschaften und Lehnschaften, mit dem Städtchen Gottleuba und anderm Zubehör und behält dem König Sigmund von Ungarn, sich und seinen Erben die Einlösung um die gleiche Summe für das nächste Jahr nach Datum des Briefes vor; erfolgt sie nicht binnen dieser Frist, so sollen der Markgraf und seine Erben nicht ferner zu Lösung sitzen. 15

666.

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich verbünden sich mit den Herzögen Friedrich und Otto von Braunschweig Herren zu Herzberg auf vier Jahre gegen Herzog Erich von Braunschweig.

Weimar, 1405 Sept. 29.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 50 (A).

20

Ann.: Benutzt wurde bei Redaktion des Textes eine in allen wesentlichen Punkten wörtlich gleichlautende Urkunde der Herzöge Friedrich und Otto von Braunschweig über das Bündniß mit den Grafen Heinrich (XX.) und Günther (XXIX.) von Schwarzburg Herren zu Arnstadt und Sondershausen gegen Herzog Erich von Braunschweig von dems. Datum. Or. Perg. Landesarchiv Sondershausen Reg. 1292 mit dem S. des Herzogs Otto (schadhaft) an Pergamentstr.; von dem S. des Herzogs Heinrich ist nur der Pergamentstr. vorhanden, an dem das S. anscheinend niemals gehangen hat (S). 25
Gedr.: Gründl. Beweis daß das Fürstl. Haus Schwartzburg u. s. w. (1710) Beil. 14. Lünig Reichs-Archiv Part. spec. Cont. II. Von Braunschweig 382. Heydenreich Historie von Schwartzburg 111.

Wir Balthasar und Frederich syn son von gotis gnaden lanegraven in Duringin unde marcgraven czü Myßin bekennen —, daz wir uns durch schucz und fredes willen unßir lande und lute und besudern umbe daz unrecht, daz uns von herczoge Eriche und 30 den synen mannigveyldiglichen czügeleget ist, uns fruntlichin und genczlichen voreynet und verbunden haben, voreynen und verbinden uns myt dießem selbin brieffe myt den hochgeboren fursten herren Frederichen herczogen czü Brunswig und hern Otten synem sone hern czü Herzberg unsern liebim ohemen vier gancze iar, dy sich anhebin sullen von gebunge dießes brieffes und neste noch eynandir volgen, in aller maße alz hirnoch 35 geschrebin steet. [1] Czum ersten sullen wir sy getruwelichen meynen, yren schaden warnen und bewaren und czum rechten behulffen syn nemelichen geyn den genanten herczogen Eriche, synen lande und luten, alle synen helffern und allen andern, dy sy beschedigten myt roube, nahme adir yn welchin sachin daz geschee, und der viende werden und den vientlichen thun, wanne sy daz von uns heyschen adir [uns]^a) darumbe 40

666. a) uns ergänzt nach. S.